

Gymnasium Coswig · Melanchthonstr.10 · 01640 Coswig

13.05.2020

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,

nach 10 Wochen Fernlernen mit vielen neuen Entdeckungen, Erfahrungen im Umgang mit Technik und einem Rucksack voller Fragen kann nun das Schulleben auch für die Klassen 5-10 wieder beginnen- allerdings ganz langsam und unter Bedingungen, die uns allen viel Eigenverantwortung abfordern werden. Unsere 11er haben diese neuen Herausforderungen schon sehr gut gemeistert und durften in dieser Woche bereits wieder die Schulbank drücken. Es gelten für alle strenge Hygieneregeln, die unbedingt einzuhalten sind. Darüber informieren die Klassenlehrer. Eine Voraussetzung für den Schulbesuch stellt die Rücksendung der bestätigten Corona-Belehrung dar. Das Tragen einer Nasen-Mund-Maske wird empfohlen. Da wir nicht in allen Bereichen unserer Schule den Abstand von 1,5m absichern können, ist dieser Schutz im Schulgelände, im Schulhaus und beim Gang zu den Toiletten zu tragen. Im Unterrichtsraum entfällt diese Vorschrift. Es gilt weiter das regelmäßige Waschen der Hände. Auch Desinfektionsmittel steht ausreichend bereit. Wer aus medizinischen Gründen diesen Hygienemaßnahmen nicht nachkommen kann, braucht eine schriftliche Mitteilung der Eltern. Dann ist besonderes Hände waschen in den Pausen angesagt und ein eigenes Handtuch mitzubringen.

Wie wird sich der Unterricht in den Wochen bis zu den Ferien gestalten?

Wir werden in allen Jahrgangsstufen in einer Kombination aus Präsenzzeit und Homeschooling unterrichten. Da unter Einhaltung der Mindestabstände in unseren Klassenräumen nur 8 bis 12 Arbeitsplätze eingerichtet werden können, werden Kurse und Klassen in Lerngruppen aufgeteilt. Diese Gruppen sind nicht veränderbar. Jeder Schüler erhält einen Sitzplatz, den er nicht tauschen kann. Alle Klassen- und Kurslehrer erstellen Sitzpläne, welche im Sekretariat aufbewahrt werden, um eventuelle Infektionswege nachvollziehen zu können. Auf Grund dieser Teilung benötigen wir zahlreiche Räume und mehr Lehrkräfte. Abgesehen davon finden noch schriftliche Abiturprüfungen zum Zweitermin statt, Konsultationen, sowie ab dem 20.05. auch die mündlichen Prüfungen. 92 Schüler bestreiten zurzeit das Abitur, jeder Schüler wird planmäßig mindestens zwei mündliche Prüfungen absolvieren- insgesamt also sind 184 Prüfungen samt Aufsichtspersonal und Prüfungskommissionen abzusichern. Eine Prüfungskommission besteht aus drei Fachlehrern. Ich habe immer formuliert: Das Abitur hat äußerste Priorität. Darin eingebunden auch unsere künftigen Abiturienten in den Kursen 11. Hier werden wir ab dem 25.05.20 in **allen** Fächern den Unterricht absichern. 99 Schüler werden dann in jeweils bis zu drei Schienen in Gruppen unterrichtet. Dies war planungstechnisch eine Herausforderung, aus welcher sich auch Zwänge für uns als Schule ergaben.

Unser Minister Herr Piwarz hat verkündet, dass am 18.05.20 die Phase 3 der Öffnung der Schulen beginnen soll.

Dabei steht jede Schule vor schulspezifischen Besonderheiten. Fragen, die uns neben den genannten Aufgaben beschäftigten, waren: Wer darf zuerst unsere Schule mit Leben erfüllen? Welche Fächer können wir absichern? Wie verknüpfen wir häusliche Lernzeit mit der Präsenzzeit?

Am 18.05.20 starten wir mit den 5. Klassen und am 19.05.20 mit den 6. Klassen in den letzten Schulabschnitt dieses Schuljahres. Diese Tage werden jeweils Klassenleiterstunden mit wichtigen Informationen zum Verhalten sein und ein erster Austausch über die lange Lernzeit daheim. Mit Bewegung im Freien werden auch die Sportlehrer in einer Schiene mit den Schülern arbeiten. Liebe Eltern, sorgen Sie bitte dafür, dass Ihr Kind Sportbekleidung für draußen mitbringt. Der Unterricht endet an beiden Tagen gegen 11.30 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie von den Klassenleitern Ihrer Kinder.

Am 20.05. und 25.05.20 finden an unserer Schule zwei große Prüfungstage statt. An diesen Tagen gibt es keinen Unterricht in den Klassen 5 bis 11, sondern hier soll an den Lernaufgaben gearbeitet werden. Wir benötigen für die mündlichen Prüfungen die gesamte Schule und alle Lehrkräfte. Der Vorteil ist, dass dann innerhalb von 2 Tagen eine große Anzahl an Prüfungen bewältigt werden kann und wir ab dem 26.05. zu einem geregelterem Schulalltag zurückkehren können- auch wenn die Klassen nur tageweise in Präsenzzeiten lernen, so doch regelmäßig. Dafür hat unser Planungsteam um Frau Franz einen neuen Stundenplan kreiert. Diesen verteilen die Klassenlehrer.

Wir alle freuen uns wieder auf den sozialen Kontakt mit unseren Schülern, Freunde dürfen sich wieder begrüßen- natürlich mit Abstand- und Sorgen oder Probleme beim Lernen können wieder unmittelbar besprochen werden.

Wir Lehrer haben uns Gedanken gemacht, wie die Zeit bis zu den Ferien inhaltlich ausgestaltet werden kann, damit wir uns in den Klassen nicht zu weit fachlich voneinander entfernen, selbstständig erworbenes Wissen üben, festigen und vertiefen und uns so für den Neustart in das nächste Schuljahr ein gemeinsames Fundament schaffen. Alle Fachkonferenzen haben sich auf jahrgangsgleiche Aufgaben geeinigt, gemeinsam Lehrplanstoffe verlagert oder auch ganz entfernt, wenn sie für die nächsten Schuljahre nicht bedeutsam sind. Beim Bearbeiten dieser jahrgangsgleichen Lernaufgaben ist von allen Schülern Verlässlichkeit im Homeschooling eine wesentliche Voraussetzung des Erfolgs, damit darauf aufbauend auch der Präsenzunterricht gelingt. Die Präsenzzeiten in der Schule werden den Lernprozess der Schüler betreuen und diese jahrgangsgleichen Aufgaben vertiefen.

Mit Fortschreiten des Unterrichts sind dann auch Leistungsbewertungen möglich. Ebenso können Lernprodukte der Lernzeit bewertet werden. Es ist wichtig, dass jeder Schüler am Ende dieses Schuljahres eine Gesamtnote erhalten kann. Dafür haben wir als Lehrer heute in der Gesamtlehrerkonferenz veränderte Beschlüsse gefasst. Diese finden Sie im Anhang.

„Es ist nicht damit getan, daß wir uns erstaunt die Augen reiben und anschließend zur alten Tagesordnung zurückkehren. Die Verhältnisse haben sich [...] gewandelt, und dem gilt es, Rechnung zu tragen.“ (Helmut Kohl)- in der großen Politik wie auch in unserem Schulalltag.

Gehen wir den letzten Abschnitt wieder gemeinsam mit Achtsamkeit und Toleranz im Umgang miteinander. Durch unser kollegiales Miteinander haben wir bisher die Situation bestmöglich gemeistert. Steine aus dem Weg zu räumen, also Probleme gemeinsam zu lösen, wird uns stark machen. In diesem Sinne bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Kerstin Sachse